

# Akademisierung der Sicherheit

**Das Zentrum für Infrastrukturelle Sicherheit an der Donau-Universität Krems und die Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e. V. arbeiten künftig enger zusammen.**

Die Beziehungen in Forschung und Lehre im Fachbereich infrastrukturelle Sicherheit zu vertiefen, ist Ziel einer Kooperation zwischen der Donau-Universität Krems und der *Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft (ASW)* in Berlin. Mag. Friedrich Faulhammer, Rektor der Donau-Universität Krems, und ASW-Vorsitzender Dkfm. Volker Wagner unterzeichneten am 9. Mai 2014 in Krems einen Kooperationsvereinbarung.

„Mit diesem Vertrag erhalten wir die Möglichkeit, unser Know-how im Bereich infrastrukturelle Sicherheit vermehrt auch deutschen Studierenden zur Verfügung zu stellen“, sagte Rektor Faulhammer bei der Vertragsunterzeichnung. Vorrangig zum Tragen kommen soll die Kooperation bei Universitätslehrgängen des Zentrums für Infrastrukturelle Sicherheit am Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung.

Zwischen dem Zentrum und der ASW besteht bereits seit einigen Jahren ein informeller Austausch, vor allem mit den ASW-Landesverbänden Bayern und Baden-Württemberg. „Wir erleben eine immer stärkere Professionalisierung und Akademisierung des Sicherheitsberufs“, betonte ASW-Vorsitzender Wagner. Mit der Donau-Universität Krems sei die richtige Partnerinstitution gefunden worden, um auf den steigenden Qualifizierungsbedarf im Sicherheitsbereich zu reagieren.

Die Kooperation umfasst unter anderem den Austausch von Expertenwissen. ASW und Donau-Universität



**Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags: ASW-Vorsitzender Volker Wagner und Rektor Friedrich Faulhammer.**



**Michael Zoratti, Gudrun Biffel (Dekanin der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung), Walter Seböck (Leiter des Departments für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung), ASW-Vorsitzender Volker Wagner, Monika Kil (Vizerektorin für Lehre und wissenschaftliche Weiterbildung), Rektor Friedrich Faulhammer.**



**Donau-Universität Krems.**

werden bei der „Security“ im September 2014 in Essen gemeinsam auftreten. Die ASW wird Lehrgänge der Donau-Universität in Deutschland bewerben.

**Das Zentrum für Infrastrukturelle Sicherheit** versteht sich als Kompetenzzentrum im Sicherheitswesen und nimmt in Lehre und Forschung eine Vordenkerrolle für nachhaltiges Sicherheitsmanagement ein. Die Universitätslehrgänge sind darauf fokussiert, das Thema Sicherheit ganzheitlich und interdisziplinär in Organisationen integrieren zu können.

Angeboten werden die Lehrgänge „Security and Safety Management“, „Fire Safety Management“, „Brandschutz – Akademische/-r Experte/-in“ und „Professional MSc Management und IT, Fachvertiefung Information Security Management“. Dazu kommen Seminare zum Thema Brandschutz und jährliche Veranstaltungen.

**Die Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e.V.** ist ein Zusammenschluss von Regionalverbänden und Fachverbänden in Deutschland und vertritt die Wirtschaft in Sicherheitsfragen. Zentrales Anliegen ist der Schutz der Wirtschaft. In Arbeitskreisen werden Themen wie Cybersecurity, Spionageabwehr, Anti-Fraud-Management und Reisesicherheit behandelt. Die Arbeitsgemeinschaft geht Partnerschaften mit anderen Verbänden, Sicherheitsbehörden, Universitäten und Forschungseinrichtungen ein.

[www.donau-uni.ac.at](http://www.donau-uni.ac.at)  
[www.asw-online.de](http://www.asw-online.de)